

**ORIGINAL DES PROTOKOLLS DER VIERTEN ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG DER SWISSQUOTE GROUP HOLDING AG
ABGEHALTEN AM DIENSTAG DEN 30. MÄRZ 2004 UM 15Uhr00,
IM SWISSÖTEL, IN ZUERICH-OERLIKON**

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

Herr Fontana, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet die vierte ordentliche Generalversammlung um 15.00 Uhr. Er begrüsst die Versammlung im Namen des Verwaltungsrats.

Der Präsident stellt den Verwaltungsrat vor, der durch die Herren Brogle und Otth sowie durch den Delegierten des Verwaltungsrates, Herrn Buzzi, vertreten ist. Er stellt ebenfalls Herr Otto E. Naegeli vor, der für die Wahl in den Verwaltungsrat kandidiert.

Die Direktion der Gruppe ist durch die Herren Ploog und Bürki vertreten.

Bevor der Präsident in die formellen Geschäfte der Generalversammlung einsteigt, nimmt er die Gelegenheit wahr, die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres zusammen zu fassen. Das für das Jahr 2003 gesetzte Ziel, profitabel zu werden, wurde erreicht, indem im Jahresvergleich der Umsatz mehr als verdoppelt wurde, bei einem Wachstum von 133%, während die Kosten lediglich um 11% zunahmen.

Die Wachstumsziele für 2004 sind es, die Kundenbasis auf 40'000 Kunden zu erweitern und das Kundenvermögen bis Ende 2004 auf CHF 2,3 Milliarden zu erhöhen.

Des weiteren erklärt der Präsident, dass die Vereinfachung der Strukturen im Jahr 2004 weitergeführt wird, mit der Fusion von Swissquote Bank und Swissquote Info AG, mit der Vereinheitlichung der Verwaltungsräte von Swissquote Bank und Swissquote Group Holding AG, sowie mit der Neuorganisation der Swissquote Geschäftsführung, die nach dem Deutschen Vorstandsmodell organisiert wird, mit Marc Bürki als CEO, Paolo Buzzi als CTO und Michael Ploog als CFO.

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Bürki, CEO der Swissquote Bank, der die finanziellen Elemente des vergangenen Jahres sowie des ersten Quartals 2004 zusammenfasst. Er präsentiert auch einen ausführlichen Bericht über die Geschäftsentwicklung.

Der Präsident dankt Herrn Bürki für seinen Bericht und übergibt das Wort an Herrn Buzzi, CEO der Swissquote Info AG, der die neuen Funktionalitäten der Online-Plattform demonstriert.

Der Präsident dankt Herrn Buzzi und lädt die Aktionäre ein, sich für allfällige Fragen an das Rednerpult zu begeben. Da kein Aktionär das Wort verlangt, geht der Präsident zum formellen Teil der Versammlung über.

Der Präsident erläutert die Traktandenliste und stellt fest, dass die Versammlung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäss den Statuten einberufen wurde. Die Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.

Der Präsident gibt bekannt, dass der Geschäftsbericht sowie die Berichte der Revisions- und der Konzernrevisionsstelle seit dem 8. März 2004 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vorlagen und auf dem Internet abrufbar waren.

Anschliessend informiert er die Aktionäre, dass die Protokollführung durch Herrn Ploog vorgenommen wird, und dass die Generalversammlung auf Tonband aufgezeichnet wird. Er ernennt Frau Wagner von der Firma ShareCommService AG, als Stimmzählerin.

Er begrüsst Herrn Pascal Portmann, von PricewaterhouseCoopers AG, als Vertreter der Revisionsstelle sowie der Konzernrevisionsstelle.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist Herr Juan Carlos Gil, Rechtsanwalt in Zürich. Der Organvertreter ist Herr Thomas Keller.

Er begrüsst Herrn Jürg Morger vom Notariat Fluntern, der für die notarielle Beurkundung der Statutenänderungen anwesend ist.

VERFAHREN DER STIMMABGABEN.

Vor den Abstimmungen und den Wahlen schlägt der Präsident vor, diese elektronisch durchzuführen, d.h. per Digivote. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen, und der Präsident lässt eine Probeabstimmung durchführen, die einwandfrei verläuft.

PRÄSENZMELDUNG

Der Präsident gibt die Zusammensetzung der Versammlung gemäss Bericht der ShareCommServices AG bekannt:

Aktien-Anzahl	Nominalwert	Bemerkungen
294,031	CHF 2,940,310	durch Aktionäre vertretene Aktienstimmen
634,490	CHF 6,344,900	durch den Organvertreter vertretene Aktienstimmen
11,044	CHF 110,440	durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretene Aktienstimmen
939,565	CHF 9,395,650	Total der anwesenden oder vertretenen Aktienstimmen
469,783	CHF 4,697,835	Absolute Mehrheit
326,240	CHF 3,262,400	Absolute Mehrheit für die Entlastung

BEHANDLUNG DER TRAKTANDEN

Traktandum 1 und 2: Vorlage des Geschäftsberichtes 2002 und der Berichte der Revisionsstelle und der Konzernrevisionsstelle

Wie vom Präsidenten bereits einleitend festgestellt, lag der Geschäftsbericht der Swissquote Group Holding AG, der auch den Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung per 31. Dezember 2003 enthält, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht vor und war via Internet abrufbar.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sich der schriftliche Bericht der Revisionsstelle auf Seite 45 und der Bericht der Konzernrevisionsstelle auf Seite 37 befinden.

Des weiteren informiert er die Aktionäre, dass Herr Portmann als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG ihn vor der Versammlung hat wissen lassen, dass er keine Ergänzungen anzubringen hat.

Traktandum 3.1: Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2003

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2003 beantragt und geht zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2003 mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurden.

Anwesende Stimmen:	939,515	
Absolutes Mehr:	469,758	
Abgegebene Stimmen	939,096	Ja, entsprechend 99,96%
	0	Nein, entsprechend 0.00%
	419	Enthaltungen, entsprechend 0.04%

Traktandum 3.2: Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Präsident informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat den Vortrag des Bilanzgewinnes beantragt und geht zur Abstimmung über. Nach durchgeführter Abstimmung stellt er fest, dass der Antrag des Verwaltungsrats den Bilanzgewinn von CHF 20,000 auf die nächste Jahresrechnung vorzutragen mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	939,515	
Absolutes Mehr:	469,758	
Abgegebene Stimmen	939,181	Ja, entsprechend 99,96%
	0	Nein, entsprechend 0.00%
	334	Enthaltungen, entsprechend 0.04%

Traktandum 3.3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2003

Der Präsident informiert die Versammlung, dass sie gemäss Art. 698 OR und Art. 8 der Statuten den Mitgliedern des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen haben. Dabei haben die Aktionäre, die in irgendeiner Form an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. Er schlägt vor, die Abstimmung in globo für alle Mitglieder des Verwaltungsrats vorzunehmen und beantragt im Namen des Verwaltungsrats, die Entlastung zu erteilen. Es wird kein Widerspruch gegen den Abstimmungsmodus erhoben.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2003 mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	652,478	
Absolutes Mehr:	326,240	
Abgegebene Stimmen	651,979	Ja, entsprechend 99,92%
	239	Nein, entsprechend 0,04%
	210	Enthaltungen, entsprechend 0,03%

Im weiteren haben 50 Stimmen nicht teilgenommen.

STATUTENÄNDERUNGEN

Der Präsident fährt mit den Statutenänderungen fort. Er führt aus, dass der Versammlung drei Änderungen der Gesellschaftsstatuten unterbreitet werden. Die ersten beiden Statutenänderungen betreffen eine Erhöhung des bedingten Kapitals und die Schaffung eines autorisierten Kapitals. Zu diesen Traktanden erläutert der Präsident, dass für die Zustimmung eine qualifizierte Mehrheit erforderlich ist, nämlich 2/3 der vertretenen Stimmen.

Die dritte Änderung ist formeller Art und erfordert eine einfache Mehrheit. Da es sich um statutarische Änderungen handelt, erstellt Herr Notar Morger ein separates Protokoll in Form einer öffentlichen Urkunde.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung der einzelnen Traktanden unter Punkt 4.

Traktandum 4.1: Änderung von Artikel 4 bis

Die erste Änderung betrifft die Anpassung von Artikel 4 bis der geltenden Statuten. Es geht konkret um die Erhöhung des bedingten Kapitals für Mitarbeiteroptionen.

Der Präsident erklärt, dass in vielen Unternehmen Optionen in Verruf geraten sind, weil sich das Management daran exzessive bereichert hat. Er bestätigt der

Versammlung in aller Klarheit, dass solche Exzesse nicht die Praxis von Swissquote sind. Optionen werden eingesetzt, um mittlere Kader und Mitarbeiter für besondere Leistungen zu honorieren. Nicht jeder Mitarbeiter erhält jedes Jahr Optionen, aber jeder Mitarbeiter hat die Chance, Optionen zugeteilt zu erhalten. Es werden Optionspakete von 500 bis 1'000 Optionen an Mitarbeiter gewährt, die einen Wert von 15'000 bis 30'000 Franken für den einzelnen Mitarbeiter haben.

Der Präsident fährt fort und erläutert die Honorierung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat wie folgt: Die drei Mitglieder der Geschäftsleitung, die Herren Bürki, Buzzi und Ploog beziehen ein Fixum und einen Bonus oder Malus, der abhängig vom Erreichen der Geschäftsziele ist. Die Bezüge finden sich auf Seite 64 des Geschäftsberichtes. Diese 3 Herren erhalten seit 2002 keine Stock Options mehr.

Die drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates (Herren Brogle, Otth und Fontana) haben eine jährliche Barentschädigung - siehe wiederum Seite 64 - und erhalten Optionen für die Dauer von 3 Jahren. Der Gegenwert der Optionen beträgt 15'000 Franken pro Jahr, für den Präsidenten 30'000 Franken.

Diese Optionen wurden im Mai 2002 für die Jahre 2002 bis 2004 erteilt. Somit erhalten die Herren Brogle, Otth und Fontana im Jahr 2004 keine Optionen. Herr Otto E. Nägeli, vorausgesetzt, er wird von der Generalversammlung gewählt, wird Optionen im Gegenwert von 15'000 Franken erhalten.

Der Präsident erklärt, dass es sich um die Erhöhung des bedingten Kapitals von CHF 370'100 (am 31. Dezember 2003) auf neu CHF 1 Mio. handelt. Dieses bedingte Aktienkapital soll für Mitarbeiteroptionen zur Verfügung stehen.

Diese Kapitalerhöhung ist erforderlich, da die Gesellschaft einen grossen Teil, der von ihr gehaltenen eigenen Aktien dazu verwendet hatte, den Minderheitsanteil an der Swissquote Bank von der Zurich Financial Services bzw. deren Tochter "Aktiengesellschaft Assuricum" zu erwerben. Zuvor konnten diese eigenen Aktien anstelle von bedingtem Kapital zur Deckung der Mitarbeiteroptionen eingesetzt werden.

Des weiteren ruft der Präsident in Erinnerung, dass das am 1. Januar 2002 vorhandene bedingte Kapital von CHF 993'700 durch Entscheid der Generalversammlung vom 18. April 2002 um CHF 400'000 reduziert wurde. Diese Reduktion war möglich, weil die von der Gesellschaft erworbenen eigenen Aktien ausreichten, um die per 31. Dezember 2002 gewährten 82'824 Optionen sicherzustellen. Nachdem im Laufe des Jahres 2003 die eigenen Aktien veräussert wurden, ist eine Erhöhung des bedingten Kapitals erforderlich geworden.

Zu den Bedingungen der Optionsgewährung ist Folgendes zu sagen: Bis heute sind fünf Zuteilungen erfolgt; Einzelheiten sind auf den Seiten 25 bis 27 des Jahresberichts nachzulesen. Daraus ergibt sich namentlich, dass der Ausübungspreis der Optionen jeweils beim Marktpreis im Zeitpunkt der Gewährung der Optionen lag.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Änderung des Artikels 4 bis mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	939,565	
Absolutes Mehr:	626,377	
Abgegebene Stimmen	925,760	Ja, entsprechend 98,53%
	13,228	Nein, entsprechend 1,41%
	577	Enthaltungen, entsprechend 0,06%

Traktandum 4.2: Aufnahme eines neuen Artikels 4 ter

Die zweite Statutenänderung betrifft die Schaffung eines genehmigten Kapitals von CHF 2 Mio. durch Aufnahme eines neuen Artikels 4 ter in die Statuten. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Annahme dieser Statutenänderung, denn er ist der Ansicht, dass die Gesellschaft die erforderlichen Mittel für ihre weitere Entwicklung zur Verfügung haben sollte. Der Präsident erklärt, dass die eigenen Mittel und die Liquidität der Gruppe ausreichen, um das vorgesehene organische Wachstum zu finanzieren. Allerdings verfügt die Gruppe nicht über die erforderlichen Kapitaldecke, um neue Beteiligungen zu finanzieren, noch hat sie eine ausreichende Eigenkapitalbasis, um im Segment der finanzstarken Kunden in grösserem Umfang zu expandieren.

Da zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Übernahmeabsichten bestehen, verzichtet der Verwaltungsrat darauf, der Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals vorzuschlagen. Vielmehr bittet er die Versammlung um Zustimmung zur Schaffung von genehmigtem Kapital, welches der Gesellschaft eine rasche Reaktion auf Marktentwicklungen erlaubt.

Die vorgeschlagene Bestimmung von Artikel 4 ter sieht vor, dass das Bezugsrecht der Aktionäre nur dann aufgehoben wird, wenn das genehmigte Kapital im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen verwendet wird. In allen anderen Fällen bleibt das Bezugsrecht der Aktionäre gewahrt.

Die Absätze 7 bis 9 der neuen Statutenbestimmung sollen gewisse Verfahrensvorschriften für den Fall einer Kapitalerhöhung, unter Beachtung der Bezugsrechte, festhalten. Ohne auf Einzelheiten einzugehen, erklärt der Präsident, soll damit ermöglicht werden, dass die Bezugsrechte durch Verwendung der technologischen Infrastruktur der Swissquote Bank ausgeübt werden. Ziel ist es, dadurch eine erhebliche Kosteneinsparung bei der Durchführung der Kapitalerhöhung zu erreichen.

Der Präsident erklärt der Versammlung, dass er sich bewusst ist, dass sie mit ihrer Zustimmung zur Kapitalerhöhung der Gruppe viel Vertrauen ausspreche und versichert der Versammlung, dass ihr Vertrauen nicht missbraucht werden wird.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Änderung des Artikel 4 ter mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	939,565	
Absolutes Mehr:	626,377	
Abgegebene Stimmen	938,697	Ja, entsprechend 99,90%
	613	Nein, entsprechend 0,07%
	255	Enthaltungen, entsprechend 0,03%

Traktandum 4.3: Änderung von Artikel 15

Der Präsident fährt mit der letzten Statutenänderung fort, die Artikel 15 betrifft, und welche dem Verwaltungsrat ermöglichen soll, seine Beschlüsse unter Verwendung der Möglichkeiten der Telekommunikation zu fassen.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Änderung des Artikel 15 mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	939,565	
Absolutes Mehr:	626,377	
Abgegebene Stimmen	939,426	Ja, entsprechend 99,99%
	10	Nein, entsprechend 0,00%
	129	Enthaltungen, entsprechend 0,01%

Traktandum 5.1: Wiederwahl des Verwaltungsrates

Der Präsident informiert die Versammlung, dass die Herren Otth, Brogle und er selbst, gemäss den Statuten, die Wiederwahl ihrer Mandate für ein Jahr beantragen. Des weiteren erläutert er, dass durch die geplante Fusion der Swissquote Bank und der Swissquote Info AG, Herr Paolo Buzzi Chief Technology Officer der Swissquote Bank wird und deshalb aus dem Verwaltungsrat zurücktritt. Der Präsident dankt Herrn Buzzi für seinen Beitrag an die Entwicklung der Gruppe und für seine Rolle im Verwaltungsrat.

In Anbetracht der geplanten Fusion und der Zusammensetzung des Verwaltungsrats mit 4 Mitgliedern und zwecks der Vereinfachung der Unternehmensführung und Kontrolle der Gruppe schlägt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Herrn Otto E. Naegeli als Mitglied des Verwaltungsrats vor. Der Präsident bittet Herr Otto E. Naegeli an das Rednerpult, um sich der Versammlung kurz vorzustellen.

Herr Otto E. Naegeli stellt sich der Versammlung kurz vor.

Der Präsident dankt Herrn Otto E. Naegeli und geht zur Abstimmung über. Er stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass die Wiederwahl der Herren Otth, Brogle, und ihm selbst und die Neuwahl von Herrn Naegeli mit folgendem Abstimmungsresultat genehmigt wurde.

Anwesende Stimmen:	939,565
Absolutes Mehr:	469,783

Abgegebene Stimmen	939,515	Ja, entsprechend 99,99%
	0	Nein, entsprechend 0,00%
	50	Enthaltungen, entsprechend 0,01%

Herr Naegeli bedankt sich bei der Generalversammlung und erklärt Annahme der Wahl. Der Präsident dankt den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen, welches den Verwaltungsrat anspornt und verpflichtet.

Traktandum 5. 2 und 3: Wiederwahl der Revisionsstelle und Konzernrevisionsstelle

Der Präsident schlägt vor, über die Wahl der Revisionsstelle und der Konzernrevisionsstelle gemeinsam abzustimmen und erläutert, dass Herr Portmann dem Verwaltungsrat vor der Generalversammlung mitgeteilt hat, dass PricewaterhouseCoopers AG, im Falle einer Wiederwahl, das Mandat als Revisionsstelle und Konzernrevisionsstelle von Swissquote Group Holding AG annehmen wird. Er informiert die Versammlung, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von PricewaterhouseCoopers beantragt.

Der Präsident geht zur Abstimmung über und stellt nach durchgeführter Abstimmung fest, dass PricewaterhouseCoopers AG für eine Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle und Konzernrevisionsstelle mit folgendem Abstimmungsresultat gewählt wurde.

Anwesende Stimmen:	939,565	
Absolutes Mehr:	469,783	
Abgegebene Stimmen	925,579	Ja, entsprechend 98,51%
	366	Nein, entsprechend 0,04%
	870	Enthaltungen, entsprechend 0,09%

12'750 Stimmen haben an der Wahl nicht teilgenommen.

Schlusswort

Da keine weiteren Traktanden vorhanden sind und kein Aktionär das Wort ergreift, beendet der Präsident die Generalversammlung und bedankt sich bei der Geschäftsleitung und bei allen Mitarbeiter(n)innen für ihre hervorragenden Leistungen, bei den Aktionär(en)innen für ihre Treue, sowie bei den Kund(en)innen von Swissquote, für ihren täglichen Ansporn zur Höchstleistung.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung für geschlossen und lädt alle Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif ein.

Der Präsident

Der Protokollführer